



**Modulbeschreibung**  
für den Master of Arts Weiterbildungsstudiengang  
**Organizational Management**

| <b>Wahlmodul</b><br><b>„Wandel der Arbeitswelt aus soziologischer Perspektive“</b>  |                         |                          |  |   |                              |
|---|-------------------------|--------------------------|--|---|------------------------------|
| <b>Kennnummer</b>   | <b>Credits</b><br>10 CP | <b>Workload</b><br>300 h | <b>Studiensemester</b><br>Wintersemester | <b>Häufigkeit des Angebots</b><br>Jedes dritte Semester | <b>Dauer</b><br>1 Semester   |
| <b>Lehrveranstaltungen</b>  |                         |                          | <b>Kontaktzeit</b>                       | <b>Selbststudium</b>                                    | <b>Geplante Gruppengröße</b> |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Orientierungsveranstaltung (online)</li> <li>• 2 Blockveranstaltungen bzw. 6 Einzelcoaching-Termine</li> </ul>   |                         |                          | 66 h zzgl. indiv. Betreuung              | ca. 230 h   | max. 25 Personen             |
| <b>1 Teilnahmevoraussetzungen</b>   |                         |                          |  |   |                              |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Abschluss</li> <li>• Basiswissen zu Arbeitsbeziehungen und Beschäftigungsverhältnissen sind von Vorteil</li> </ul>  |                         |                          |  |   |                              |
| <b>2 Lernergebnisse/Kompetenzen</b>   |                         |                          |  |   |                              |
| <p>Studierende können sich folgende Kompetenzen aneignen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch die exemplarische Behandlung aktueller Entwicklungstendenzen von Arbeitsmarkt, Beschäftigungsverhältnissen und Arbeitsformen ein grundlegendes Verständnis zentraler Mechanismen der gegenwärtigen Arbeitswelt gewinnen</li> <li>• Politische Akteure der und betriebliche Umgangsweisen mit der Deregulierung von Arbeit und Beschäftigung kennenlernen</li> <li>• Tendenzen im Denken und in den Orientierungen von Beschäftigten im Zeitverlauf benennen und empirisch belegen können</li> <li>• Relevante arbeitssoziologische Begriffe und ihre adäquate Verwendung einüben</li> <li>• Kompetenzen entwickeln (zur eigenständigen Formulierung einer wissenschaftlichen Fragestellung, zur Recherche soziologischer Daten und Quellen, zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit), die auch in Arbeitsorganisationen (etwa im Personalmanagement oder der Beratung) praktisch nützlich sind</li> </ul> |                         |                          |  |   |                              |
| <b>3 Lerninhalte</b>  |                         |                          |  |   |                              |
| <p>Die Studierenden lernen arbeits-, industrie- und wirtschaftssoziologische Grundlagen, Konzepte und empirische Befunde im Themenfeld der aktuellen Deregulierung der Arbeitswelt kennen. Das Modul behandelt ihre Auswirkungen auf die Beschäftigungsverhältnisse, die Qualität der Arbeit und die Arbeitsorientierungen der Beschäftigten.</p>   |                         |                          |  |   |                              |

Arbeit und Beschäftigung unterliegen stets dem Zwang einer optimalen Verwertung von Arbeitskraft. Doch unterschiedlichen wirtschaftlichen Konjunkturen und arbeits- wie beschäftigungspolitischen Regulierungen entsprechen je verschiedene Nutzungsformen von Arbeit und unterschiedlich gestaltete Beschäftigungsverhältnisse. Das Modul nimmt schwerpunktmäßig aktuelle Veränderungsprozesse im Kontext einer (De-)regulierung von Arbeit und Beschäftigung in den Blick (Flexibilisierung und Entgrenzung, Lohnentwicklungen, Atypisierung, neue Arbeitsformen, Erwerbsmigration), denn diese bilden die Rahmenbedingungen, in denen sich Unternehmen und Beschäftigte aktuell bewegen. Ein besonderer Fokus liegt auf den gewandelten Arbeitsorientierungen der Arbeitnehmer:innen (Sinnsuche, Arbeitsmoral, Berufs- und Amtsethos, Leistungsgerechtigkeitsempfinden, Vereinbarkeitspräferenzen etc.). Ziel dabei ist es auch, in Unternehmen virulente Annahmen über die Präferenzen und Orientierungen von Mitarbeitenden empirisch zu unterfüttern.

Je nach Interesse der Studierenden können einzelne Themenfelder vertieft werden.

#### **4 Lehrformen**

Selbststudium, Coaching, Präsentationen, praktische Übungen, projektorientiertes Arbeiten in Kleingruppen, begleitetes Erarbeiten einer wissenschaftlichen Fragestellung und entsprechender Hausarbeit

#### **5 Prüfungsformen**

Hausarbeit (10-12 Seiten) am Ende des Moduls

#### **6 Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten**

##### **Studienleistungen**

- Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung in Diskussion und Gruppenarbeit
- Mitgestaltung einer Coachingsitzung z. B. durch eine Präsentation, die Anleitung zu Übungen, durch die Moderation einer Diskussion

##### **Prüfungsleistung (benotet)**

Erfolgreiche Einreichung der Hausarbeit

#### **7 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**

Es gibt inhaltliche Bezüge zu den Modulen Partizipation in Organisationen und Human Resource Management.

#### **8 Stellenwert der Note in der Endnote**

Kann als eine Modulnote ausgewählt werden, die in die Gesamtnote einfließt. Weitere Hinweise siehe Kapitel 6 des Modulhandbuchs oder in § 17 und §21 der Prüfungsordnung

#### **9 Modulbeauftragte**

Markus Hertwig, Prof. Dr.  
Jule Elena Westerheide, Dr.

#### **10 Sonstige Informationen**

##### **Grundlagenliteratur**

- Walwei, Ulrich & Marie Lena Muschik 2023. Wandel der Erwerbsformenstruktur - Alte und neue Trends. (IAB-Forschungsbericht 01/2023), Nürnberg.
- Bosch, Gerhard 2010. Arbeitsmarkt und Beschäftigung: Strukturen und Dynamik von Arbeitsmärkten, in: Böhle, Voß & Wachtler (Hg.), Handbuch Arbeitssoziologie, S.643-670.
- Jacobsen, Heike 2018. Strukturwandel der Arbeit im Tertiarisierungsprozess, in: Böhle, Voß & Wachtler (Hg.), Handbuch Arbeitssoziologie, S.233-262.
- WSI-Mitteilungen 7/2016, Schwerpunktthema: Gerechtigkeitsansprüche und Arbeitnehmerbewusstsein heute – neue Ansätze, neue Befunde.

Ein Reader mit Texten zur Unterstützung des Selbststudiums und der AGs in den Coachings wird zur Verfügung gestellt (per Moodle).